

# Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178  
5300 Bonn 1  
Telefon: 0228 / 65 09 81  
Telex: 08 86 539

ua 157/83

21. Juli 1983

" V E R S C H W I N D E N "  
=====



EL SALVADOR : Ismael Recinos Lopez  
=====

Ismael Recinos Lopez wurde Berichten zufolge am 15. Juli 1983 um 15 Uhr in seinem Büro in San Salvador von uniformierten Angehörigen der Nationalgarde (Guardia Nacional) festgenommen. Sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist unbekannt. Sr. Recinos Lopez ist Direktor für Öffentlichkeitsarbeit der Nationaluniversität von El Salvador in San Salvador.

Lehrer und andere Angestellte im Bildungsbereich sind in den letzten Jahren oft ein besonderes Ziel der Unterdrückung in El Salvador gewesen. Am 26. Juni 1980 war die Nationaluniversität vollständig von der Armee besetzt. Studenten, Professoren, Verwaltungsangestellte und sonstiges Personal der Universität wurden festgenommen und mindestens 22 Personen wurden getötet. Die Studenten und das Personal sind seit 1980 weiterhin ein Ziel der Unterdrückung und erst noch am 28. Juni 1983 ist der Generalsekretär der Nationalen Universität, Ricardo Calderon Juarez, von der Nationalpolizei verhaftet worden (s. ua 144/83). amnesty international hat Berichte erhalten, denen zufolge andere Angehörige des Personals der Universität vor kurzem bedroht wurden.

Die willkürlichen Verhaftungen, Folterungen, das "Verschwindenlassen" und die extralegalen Hinrichtungen, die reguläre Polizei- und Militärkräfte und mit diesen verbundene paramilitärische Gruppen gegen sie durchführten, erscheinen als Versuch, die Lehrgewerkschaft "Andes" ("Asociación Nacional de Educadores de El Salvador "21. Juni") auszumerzen, die aktives Mitglied der Massenorganisation "Bloque Popular Revolucionario" ist (BPR - Revolutionärer Volksblock). Der BPR wiederum ist Mitglied der "Frente Democrático Revolucionario" (Revolutionäre Demokratische Front), der breiten Gruppierung, die seit ihrer Formierung im Jahre 1980 die Opposition gegen die salvadorianische Regierung anführt. Lehrer können auch deshalb das Ziel der Unterdrückung sein, weil sie als gebildete Menschen potentielle Führer in kleineren Gemeinschaften sind und als solche lokale Oppositionskerne gegen die etablierten Behörden entstehen lassen könnten.

Nach den Wahlen zu einer Verfassungsgebenden Versammlung, die am 28. März 1982 stattfanden, halten die Berichte über Menschenrechtsverletzungen, an denen die offiziellen Sicherheitskräfte beteiligt sind, unvermindert an. Sie ereignen sich im Rahmen der anhaltenden Auseinandersetzungen zwischen Regierungs- und Oppositionskräften, doch Berichte, die amnesty international erhalten hat, lassen erkennen, daß nicht an den Kämpfen Beteiligte aus allen Bereichen der salvadorianischen Gesellschaft weiterhin Opfer von Menschenrechtsverletzungen werden wie willkürliche Inhaftierung, "Verschwinden" und extralegale Hinrichtungen durch die offiziellen Polizei- und Militärkräfte, die gelegentlich mit geheimen paramilitärischen Schwadronen zusammenarbeiten, die mit ihrer ausdrücklichen Befugnis oder stillschweigenden Billigung handeln. Wie in den vergangenen Jahren haben die salvadorianischen Behörden seit den Wahlen in keinem einzigen Fall auf Anfragen wegen dieser Menschenrechtsverletzungen eine zufriedenstellende Antwort gegeben.

EMPFOHLENE AKTION :  
=====

Schreiben Sie bitte Luftpostbriefe, in denen Sie Ihre Sorge über die Inhaftierung von Ismael Recinos Lopez ausdrücken und um Aufklärung über den Aufenthaltsort und seine rechtliche Lage bitten. Drängen Sie darauf, daß er sofort freigelassen wird, sofern er nicht angeklagt und vor ein Gericht gebracht wird. Lassen Sie sich versichern, daß seine körperliche Unversehrtheit in der Haft garantiert wird.



APPELLE AN :

=====

S.E. don Alvaro Magana  
Presidente de la República  
Casa Presidencial  
San Salvador, El Salvador  
(Präsident)

General Carlos Eugenio Vides Casanova  
Ministro de Defensa y Seguridad Pública  
Ministerio de Defensa y Seguridad Pública  
Casa Presidencial  
San Salvador, El Salvador  
(Minister für Verteidigung und öffentliche Sicherheit)

Coronel Aristides Napoleón Montes  
Director de la Guardia Nacional  
Colonia Atlacatl  
San Salvador, El Salvador  
(Direktor der Nationalgarde)

KOPIEN AN :

=====

Prof. Carlos Aquilino Duarte Funes  
Ministro de Educación  
Ministerio de Educación  
Calle Delgado y 8a Avenida Norte  
San Salvador, El Salvador

Comisión de derechos humanos de El Salvador (CDHES)  
Av. Las Americas y Calle San José  
Urb. Isidro Menéndez, Edif. Acus  
San Salvador, El Salvador  
(Staatl. Menschenrechtskommission CDHES)

Dr. Benjamín Cestoni  
2a Planta  
Edif. Fiscalía General de la República  
Centro de Gobierno  
San Salvador, El Salvador

Kanzlei der Botschaft der Republik  
El Salvador  
Burbacherstr. 2  
5300 Bonn 1

\*\*\*\*\*  
\* Bitte schreiben Sie so schnell wie möglich. \*  
\* \* \* \* \*  
\* Schreiben Sie in gutem Spanisch oder auf Deutsch. \*  
\* \* \* \* \*  
\* Da Informationen in urgent actions schnell an Aktualität verlieren können, \*  
\* bitte auf keinen Fall mehr Appelle nach dem 1. September 1983. \*  
\* \* \* \* \*

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.</li> <li><input type="checkbox"/> Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:<br/>Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“<br/>Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“<br/>Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“</li> <li><input type="checkbox"/> Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt.</li> <li><input type="checkbox"/> Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:<br/>amnesty international<br/>Sektion der Bundesrepublik Deutschland<br/>— urgent actions —<br/>Heerstraße 178, 5300 Bonn 1<br/>Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.</li> </ul> |
|--|---|